



Wiedereröffnung mit Altarweihe

in St. Laurentius

17. November 2024



EINZUG

1 Ei - ne gro - ße Stadt er - steht, die vom
 2 Durch dein Tor lass uns he - rein und in
 3 Dank dem Va - ter, der uns zieht durch den

1 Him - mel nie - der - geht in die Er - den - zeit.
 2 dir ge - bo - ren sein, dass uns Gott er - kennt.
 3 Geist, der in dir glüht; Dank sei Je - sus Christ,

1 Mond und Son - ne braucht sie nicht; Je - sus
 2 Lass he - rein, die drau - ßen sind; Gott heißt
 3 der durch sei - nes Kreu - zes Kraft uns zum

1 Chri - stus ist ihr Licht, ih - re Herr - lich - keit.
 2 Toch - ter, Sohn und Kind, wer dich Mut - ter nennt.
 3 Got - tes - volk erschafft, das un - sterb - lich ist.

T: Silja Walter '1965' 1966/1995, M: Josef Anton Saladin '1965/1972' 1975

ERÖFFNUNG

SEGNUNG DES WASSERS

- 1 Fest soll mein Taufbund immer stehn, / zum Herrn will ich gehören. / Er ruft mich, seinen Weg zu gehn, / und will sein Wort mich lehren. / Dank sei dem Herrn, der mich aus Gnad / in seine Kirch berufen hat; / ihr will ich gläubig folgen.
- 2 Dein Tod am Kreuz, Herr Jesu Christ, / ist für uns ewges Leben. / Vom Grab du auferstanden bist, / hast uns die Schuld vergeben. / Dein Volk, o Herr, dich lobt und preist, / denn aus dem Wasser und dem Geist / hast du uns neu geboren.

T: Karl-Günther Peusquens 1974

GLORIA

Kv Glo - ri - a, Eh - re sei Gott und
 Hm Em A⁴ A
 Frie - de den Menschen sei - ner Gna - de.

D F⁷m G D
 Glo - ri - a, Eh - re sei Gott, er
 Hm A⁴ A D
 ist der Frie - de un - ter uns.

F⁷m Hm
 1 Wir lo - ben dich, 7 wir prei - sen dich,
 2 Herr, Je - sus Chri - stus, des Va - ters Sohn,
 3 Denn du al - lein bist der Hei - li - ge,

G A
 1 wir be - ten dich an, wir
 2 nimm an un - ser Ge - bet. Du
 3 der Höch - ste, der Herr. Jesus

Em F⁷m Hm
 1 rüh - men dich und dan - ken dir, denn
 2 nimmst hin - weg die Schuld der Welt, er -
 3 Chri - stus mit dem Heil - gen Geist zur

Em Em⁷ A⁴ A
 1 groß ist dei - ne Herr - lich - keit! **Kv**
 2 barm dich un - ser, Got - tes - lamm. **Kv**
 3 Eh - re Got - tes, des Vaters. **Kv**

T u. M: Kathi Stimmer-Salzeder [1992] 2008, Text nach dem „Gloria“

TAGESGEBET

SEGNUNG DES AMBOS

Der Ambo ist der Ort, an dem uns aus der Bibel, den Schriften des Alten und Neuen Testaments das Wort Gottes verkündet wird. Im Wort ist Gott selber mitten in seiner Gemeinde gegenwärtig.

Kanon ① H⁷ Em Am Em

Got-tes Wort ist wie Licht in der Nacht; es hat
Hoff-nung und Zu-kunft ge-bracht; es gibt
Trost, es gibt Halt in Be-drängnis, Not und Äng-sten,
ist wie ein Stern in der Dun-ke-l-heit.

T: Hans-Hermann Bittger 1983, M: Joseph Jacobsen 1935

1. LESUNG

Genesis 28, 11-18

ANTWORTGESANG

Psalms 95, 1-2, 4-5, 6-7

Lau-da-te om-nes gen-tes, lau-

da-te Do-mi-num! Lau-da-te om-nes

gen-tes, lau-da-te Do-mi-num!

T: Ps 117,1, M u. S: Jacques Berthier (1923–1994), Gesang aus Taizé, Ü: Lobsingt, ihr Völker alle, lobsingt und preist den Herrn!

2. LESUNG

1. Petrusbrief 2, 4-9

RUF VOR DEM EVANGELIUM

Hal-le-lu-ja, Hal-le-lu-ja,
lu-ja, lu-ja.

T: Liturgie, M: Fintan O'Carroll 1981u. Christopher Walker 1985

EVANGELIUM

Johannes 4, 19-24

RUF NACH DEM EVANGELIUM

Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, lu - ja, lu - ja.

The musical notation is in G major, 6/8 time, and includes a 'vllg' (vivace) marking. It features a first ending and a second ending for the phrase 'lu - ja'.

PREDIGT

GLAUBENSBEKENNTNIS

P Ich glau - be an Gott, **A** den Va - ter, den All - mäch - ti - gen, den Schöp - fer des Him - mels und der Er - de, **K** und an Je - sus Chri - stus, sei - nen ein - ge - bo - re - nen Sohn, un - sern Herrn, **A** emp - fan - gen durch den Hei - li - gen Geist, ge - bo - ren von der Jung - frau Ma - ri - a, **K** ge - lit - ten un - ter Pon - ti - us Pi - la - tus,

The musical notation is in G major, 4/4 time, and includes a 'd./d' (dolce) marking. It is a single melodic line with lyrics underneath.

ge - kreu - zigt, ge - stor - ben und be - gra - ben, hi - nab - ge - stie - gen in das Reich des To - des, **A** am drit - ten Ta - ge auf - er - stan - den von den To - ten, auf - ge - fah - ren in den Him - mel; **K** er sitzt zur Rech - ten Got - tes, des all - mäch - ti - gen Va - ters; **A** von dort wird er kom - men, zu rich - ten die Le - ben - den und die To - ten. **K** Ich glau - be an den Hei - li - gen Geist, die hei - li - ge ka - tho - li - sche Kir - che, **A** Ge - meinschaft der Hei - li - gen, Ver - ge - bung der Sün - den, Auf - er - ste - hung der To - ten und das e - wi - ge Le - ben. A - men, A - men.

The musical notation continues from the previous block, maintaining the same key and time signature. It includes various dynamics and articulation marks.

ALTARWEIHE

ALLERHEILIGEN-LITANEI

K/A Herr, er - bar - me dich. **K/A** Chri - stus,
er - bar - me dich. **K/A** Herr, er - bar - me dich.

4

K Heilige Maria, Mutter Got - tes, **A** bit - te(t) für uns.

- | | |
|------------------------------|----------------------------|
| Heiliger Michael | Heiliger Augustinus |
| Heilige Engel Gottes | Heiliger Martin |
| Heiliger Johannes der Täufer | Heiliger Benedikt |
| Heiliger Josef | Heiliger Franziskus und |
| Heiliger Petrus | heiliger Dominikus |
| Heiliger Paulus | Heiliger Franz Xaver |
| Heiliger Andreas | Heiliger Pfarrer von Ars |
| Heiliger Johannes | Heilige Katharina |
| Heilige Maria Magdalena | Heilige Theresia vom Kinde |
| Heiliger Stephanus | Jesus |
| Heiliger Ignatius | Heilige Ursula |
| Heiliger Laurentius | Heiliger Maternus |
| Heilige Perpetua und | Heiliger Gereon |
| heilige Felicitas | Heilige Drei Könige |
| Heilige Agnes | Heiliger Engelbert |
| Heiliger Gregor | Alle Heiligen Gottes |

K Jesus, sei uns gnä - dig; **A** Herr, be - frei - e uns.

Von allem Bösen
Von aller Sünde
Von der ewigen Verdammnis
Durch deine Menschwerdung und dein heiliges Leben
Durch dein Sterben und Auferstehn
Durch die Sendung des Heiligen Geistes

K Wir ar - men Sün - der, **A** wir bit - ten dich, er - hö - re uns.

Schütze deine heilige Kirche und leite sie.
Erleuchte unseren Papst Franziskus, unseren Erzbischof
Rainer und alle Hirten der Kirche.
Erfülle alle Glieder der Kirche mit der Kraft des Heiligen
Geistes.
Segne diesen Altar und weihe ihn.
Gib allen Völkern der Erde Frieden und Freiheit.
Erweise allen, die in Bedrängnis sind, dein Erbarmen.
Stärke unsere Gemeinde für ein Leben aus dem Glauben.
Erhalte uns in deinem Dienste und in der Treue zu deinem
Worte.
Gib uns ein offenes Herz für alle, die in Not sind.
Jesus, du Sohn des lebendigen Gottes.

K Chri - stus, hö - re uns. **A** Chri - stus, er - hö - re uns.

Gebet des Erzbischofs

BEISETZUNG DER RELIQUIEN

Dieses erinnert daran, dass die ersten Christen auf den Gräbern der Apostel und Märtyrer die Heilige Messe gefeiert haben. Daraus hat sich die Tradition entwickelt, dass in den Altären Reliquien von Heiligen beigesetzt werden.

Im Altar werden Reliquien der heiligen Laurentius, Ursula und Gereon beigesetzt. Laurentius, der Kirchen- und Pfarrpatron, war im 3. Jahrhundert Diakon in Rom. Den Armen galt seine besondere Sorge. Sie sind nach Laurentius der wahre Schatz der Kirche. Die Sorge für Arme und Bedürftige ist ein Markenzeichen unserer Pfarrei St. Laurentius. Die Laurentius-Reliquie ist ein Geschenk aus der Reliquienkammer des Petersdoms. Sie wurde im Oktober von jungen Christinnen und Christen unserer Pfarrei aus Rom mitgebracht. Die heiligen Ursula und Gereon zeigen als Gesandte der Kölner Mutterkirche unsere Verbundenheit mit dem Erzbistum.

1 Ihr Mächtigen, ich will nicht singen eurem tauben Ohr. Zions Lied hab ich begraben in meinen Wunden groß. Ich halte meine Augen offen, liegt die Stadt auch fern. In die Hand hat Gott versprochen: er führt uns endlich heim.

Kv In deinen Toren werd ich stehen, du freie Stadt Jerusalem. In deinen Toren kann ich atmen, erwacht mein Lied. In deinen Lied.

2 Die Mauern sind aus schweren Steinen, Kerker, die gesprengt, von den Grenzen, von den Gräbern, aus der Last der Welt. Die Tore sind aus reinen Perlen, Tränen, die gezählt. Gott wusch sie aus unsern Augen, dass wir fröhlich sind. **Kv**

3 Die Brunnen, wie sie überfließen in den Straße, aus Gold. Durst und Staub der langen Reise, wer denkt daran zurück? Noch klarer als die Sonnenstrahlen ist Gottes Angesicht. Seine Hütte bei den Menschen mitten unter uns! **Kv**

T: Christine Heuser

WEIHE DES ALTARS

Die Besprengung mit Weihwasser, die Salbung und das Verbrennen von Weihrauch sind sichtbare Zeichen dafür, was unsichtbar am Altar gefeiert wird: Die Gegenwart Gottes unter uns. Der Altar ist der Mittelpunkt der Kirche und ein Symbol für Christus. Christus heißt der Gesalbte und daher wird der Altar mit dem Chrisam gesalbt.

An fünf Stellen wird Weihrauch entzündet und verbrannt. Die Zahl erinnert an die fünf Wundmale Christi. Das Aufsteigen des Weihrauchs symbolisiert das Aufsteigen der Gebete zu Gott.

BESPRENGUNG DES ALTARS

SALBUNG DES ALTARS

Psalm 84

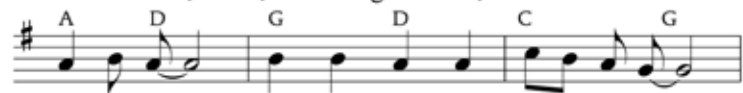
Kv Se - lig, die bei dir woh - nen, Herr,
die dich lo - ben al - le Zeit.

T: nach Ps 84,5, M: Josef Seuffert (*1926)

VERBRENNEN VON WEIHRAUCH



Kv 1-3 Komm, Herr, Hei-li-ger Geist, keh-re uns-re
Schluss Komm, Herr, Hei-li-ger Geist, zieh in uns-re



Her-zen aus. Nimm, was Gott miss-fällt und stört,
 Her-zen ein. Komm und wir-ke du durch uns,



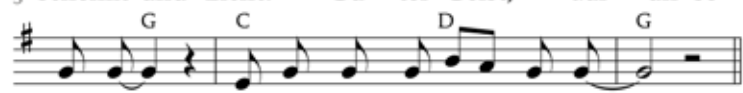
ganz aus un-serm Le-ben raus. **1** Geist, der
 lass uns dei-ne Woh-nung sein. **2** Geist, der
3 Geist, der



1 kei-ne Wun-den schlägt, Geist, der Le-ben
2 Heu-che-lei auf-deckt. Geist, der uns-re
3 Ne-bel-wän-de bricht. Geist, der Klar-heit



1 heilt und trägt. Gu-ter Geist, der Frie-
2 Lie-be weckt. Gu-ter Geist, der Hoff-
3 schenkt und Licht. Gu-ter Geist, auf un-se-



1 den schafft. Je-su Geist, der uns er-fasst. **Kv**
2 nung schenkt. Je-su Geist, der eint statt trennt. **Kv**
3 rem Weg. Je-su Geist, der mit uns geht. **Schluss**

T u. M: Jörn Philipp 1997

WEIHEGEBET

FESTLICHES ANZÜNDEN DER LICHTER AM ALTAR

Der Altar wird als Tisch des Herrn bereitet und festlich geschmückt. Das Altartuch weist darauf hin, dass der christliche Altar die Städte des eucharistischen Mahls ist. Priester und Gemeinde sind um ihn versammelt, wenn sie gemeinsam die Gedächtnisfeier des Todes und der Auferstehung Jesu Christi feiern. So festlich geschmückt, erscheint der Altar als Tisch des Herrn, an dem alle Gläubigen freudig zusammen kommen, um hier mit der göttlichen Speise, dem Leib und Blut Christi, gestärkt zu werden.

Chöre: Anton Bruckner, Locus iste

GABENBEREITUNG

Auch heute sind wir in dieser Festmesse verbunden mit der Weltkirche. Darum ist die heutige Kollekte bestimmt für das Alten- und Pflegeheim für palästinensische Frauen in Emmaus/Qubeibeh im Heiligen Land. Das von Schwestern des Salvatorianerordens geführte Haus wird getragen vom Deutschen Verein vom Heiligen Lande und ist ein wichtiger Ort, um behinderten und alten Frauen ein würdiges Leben zu ermöglichen. Wir sind seit vielen Jahren mit der Hausgemeinschaft freundschaftlich verbunden. Zusammen mit Brot und Wein für die Feier des heiligen Mahls ist die Kollekte die Gabe der versammelten Gemeinde und wird vor den Altar gelegt.

1 Du rufst uns, Herr, an dei - nen Tisch...
Du bist das Op - fer für die Welt,
und schenkst uns sel - ber ein...
be - zeugt durch
Brot und Wein... Herr, dein Wort ist die
Kraft, die das Neu - e schafft, Herr, dein
Wort ist die Kraft, die das Neu - e schafft.

2 Wir kommen, Herr, zu deinem Mahl / aus der Verlorenheit. /
Du hast die Tür uns aufgetan / und tust es alle Zeit. |: Herr, dein
Wort ist die Kraft, / die Versöhnung schafft. :|

3 Wir hören, Herr, auf dein Gebot; / du schickst uns in die Welt.
/ Dass alle deinen Frieden sehn: / dazu sind wir bestellt. |: Herr,
dein Wort ist die Kraft, / die den Frieden schafft. :|

4 Du rufst uns, Herr, an deinen Tisch / und rufst uns nicht allein.
/ Du willst in jedem, der uns braucht, / selbst gegenwärtig sein. |:
Herr, dein Wort ist die Kraft, / die die Liebe schafft. :|

GABENGEBET

PRÄFATION

SANCTUS

Hei - lig, hei - lig, hei - lig Gott, Herr al - ler
Mäch - te und Ge - wal - ten. Er - füllt sind
Him - mel und Er - de von dei - ner Herr - lich -
keit. Ho - san - na, Ho - san - na, Ho - san - na
in der Hö - he. Hoch - ge - lobt sei, der da
kommt im Na - men des Herrn. Ho -
san - na, Ho - san - na, Ho - san - na in der Hö - he.

T: Liturgie, M: Oliver Sperling 2007

HOCHGEBET

VATER UNSER

FRIEDENSGRUSS

AGNUS DEI



Musical score for Agnus Dei in 3/4 time. The score consists of six staves of music with German lyrics underneath. The lyrics are: **K** Lamm Got - tes, **A** Lamm Got - tes, **K** du nimmst hin - weg die Sün - de der Welt: **A** Er - bar - me dich un - ser. **K** Lamm Got - tes, **A** Lamm Got - tes, **K** du nimmst hin - weg die Sün - de der Welt: Gib uns dei - nen Frie - den, **A** gib uns dei - nen Frie - den, gib uns dei - nen Frie - den.

T: Liturgie, M: Peter Schindler 2007

KOMMUNION

Chöre: Alexandre Guilmant, Ave verum corpus

SEGNUNG DES TABERNAKELS

Im Tabernakel wird das Allerheiligste, das gewandelte Brot, der Leib Christi, aufbewahrt, um es in der Anbetung zu verehren oder es für die Krankenkommunion zu nutzen. Tabernakel heißt übersetzt „Zelt“ und erinnert an das sogenannte Offenbarungs-

zelt des Volkes Israel auf ihrer Wüstenwanderung, in dem die Zehn Gebote aufbewahrt wurden.

Im Tabernakel ist Jesus Christus in Form des eucharistischen Brotes besonders anwesend. Daher brennt in der Nähe des Tabernakels das Ewige Licht und es ist üblich, dass vor dem Tabernakel eine Kniebeuge zur Verehrung gemacht wird.

DANKSAGUNG



Musical score for Danksagung in 3/4 time. The score consists of six staves of music with German lyrics underneath. The lyrics are: 1. Di - a - kon Lau - ren - ti - us, stark durch Klug - heit und Ent - schluss, Hoff - nungs - bild und Se - gen. Gott hat treu auf Je - su We - gen. sich ein Haus ge - baut und es Men - schen an - ver - traut, hilf, dass wir es pfe - gen!

2 Kostbar ist der Tempelschatz über Maß und Zählen, nicht in Truhen hat er Platz; niemand kann ihn stehlen. Arme, Kranke, Greis und Kind, alle, die bedürftig sind – sie sind die Juwelen.

3 Diesen Schatz hast du bewacht, nur vom Geist gerüstet, und die blinde Gier der Macht hast du überlistet. Zeuge auf dem Feuerrost, schenk uns Glauben, Mut und Trost, wenn der Tod sich brüstet.

4 Mach Humor und Weisheit groß, wandle Trauermienen; mach die Herzen schattenlos, ganz von Gott durchschienen! Heiliger Laurentius, Christenmensch aus einem Guss, gib uns Kraft zum Dienen!

T: Peter Gerloff

SCHLUSSGEBET

SEGNUNG DER BEICHTRÄUME

Das Sakrament der Versöhnung, die heilige Beichte, hat seit mehr als zwei Jahrzehnten als regelmäßiges Angebot für die Stadt und Region einen festen Platz in der Stadtpfarrkirche St. Laurentius. Die Errichtung der Beichtkapelle hat einen würdigen Rahmen dafür geschaffen.

Kv Be - keh - re uns, ver - gib die Sün - de,
schen - ke, Herr, uns neu dein Er - bar - men.

K 1 Der Sohn des Höchsten kam auf uns - re Er - de,
2 Be - kehrt euch al - le, denn das Reich ist na - he;
3 Hört sei - ne Stim - me, än - dert eu - er Le - ben;

1 uns zu er - ret - ten aus der Macht des Bö - sen.
2 in rech - ter Bu - ße wan - delt eu - re Her - zen.
3 su - chet das Gu - te und lasst ab vom Bö - sen;

1 Er ruft die Menschen in das Reich des Va - ters. **Kv**
2 Seid neu - e Menschen, die dem Herrn ge - fal - len. **Kv**
3 als Got - tes Kin - der wir - ket sei - nen Frie - den. **Kv**

T: Josef Seuffert '1971' 1972/1992, M: „Attende, Domine“, Frankreich 17. Jh.

SEGNUNG DER PIETA

Seit vielen Jahrzehnten ist die Pieta in der Marienkapelle für viele Menschen unserer Stadt ein Ort, ihre Anliegen, Bitten, Ängste und Hoffnungen auf die Fürsprache der Mutter Gottes in die Hände Gottes zu legen. Das tägliche Lichtmeer der Kerzen ist ein Zeugnis für dieses Vertrauen in die fürsprechende Hilfe Mariens, die ihren toten Sohn Jesus in den Händen hält. Heute ist die Pieta restauriert in die neugestaltete Marienkapelle zurückgekehrt.

1 Ma - ri - a, dich lie - ben ist
dir wur - de die Fül - le der
all - zeit mein Sinn; Du Jung - frau, auf
Gna - den ver - liehn.

dich hat der Geist sich ge - senkt; du
Mut - ter hast uns den Er - lö - ser ge - schenkt.

3 Du Frau aus dem Volke, von Gott ausersehn, / dem Heiland auf Erden zur Seite zu stehn, / kennst Arbeit und Sorge ums tägliche Brot, / die Mühsal des Lebens in Armut und Not.

5 Du Mutter der Gnaden, o reich uns die Hand / auf all unsern Wegen durchs irdische Land. / Hilf uns, deinen Kindern, in Not und Gefahr, / mach allen, die suchen, den Sohn offenbar.

6 Von Gott über Engel und Menschen gestellt, / erfleh uns das Heil und den Frieden der Welt. / Du Freude der Erde, du himmlische Zier: / Du bist voll der Gnade, der Herr ist mit dir.

T: Friedrich Dörr '1972' 1975, M: Paderborn 1765

SEGEN SCHLUSSLIED



1 Der Geist des Herrn er-füllt das All
er krönt mit Ju - bel Berg und Tal,
mit Sturm und Feu - ers - glu - ten;
er lässt die Was - ser flu - ten.
Ganz ü - ber - strömt von Glanz und Licht
er - hebt die Schöp - fung ihr Ge - sicht,
froh-lo-ckend: Hal - le - lu - ja.

4 Der Geist des Herrn durchweht die Welt / gewaltig und unbändig; / wohin sein Feueratem fällt, / wird Gottes Reich lebendig. / Da schreitet Christus durch die Zeit / in seiner Kirche Pilgerkleid, / Gott lobend: Halleluja.

T: Maria Luise Thurmair [1941] 1946, M: Melchior Vulpius 1609

ANSPRACHEN TE DEUM



1 Gro - ßer Gott, wir lo - ben dich;
Vor dir neigt die Er - de sich
Herr, wir prei - sen dei - ne Stär - ke.
und be - wun - dert dei - ne Wer - ke.
Wie du warst vor al - ler Zeit,
so bleibst du in E - wig - keit.

3 Heilig, Herr Gott Zebaoth! / Heilig, Herr der Himmelsheere! / Starker Helfer in der Not! / Himmel, Erde, Luft und Meere / sind erfüllt von deinem Ruhm; / alles ist dein Eigentum.

5 Dich, Gott Vater auf dem Thron, / loben Große, loben Kleine. / Deinem eingebornen Sohn / singt die heilige Gemeinde, / und sie ehrt den Heiligen Geist, / der uns seinen Trost erweist.

T: Ignaz Franz 1768 nach dem „Te Deum“ 4. Jh./AÖL 1973/1978, M: Wien um 1776/Leipzig 1819/Heinrich Bone 1852

AUSZUG
Christopher Tambling, Methven Castle

Herzlichen Dank!

- // Erzbischof Kardinal Rainer Maria Woelki
- // Jugendliche, die die Reliquien des hl. Laurentius aus Rom mitgebracht haben
- // Messdienerinnen und Messdiener
- // Frauen und Männer des Empfangsdienstes
- // Lektorinnen Frauke Schlebusch und Andrea Zähl
- // Einführung Tina Hartmann
- // Kirchenchöre St. Laurentius und St. Marien, Frauenschola „Triumregum“ und „Schola Laurentiana“
- // Organist Dr. Thomas Schenke
- // Kirchenmusiker/in Maria Kurzawa und Helmut Voß
- // Küster/in Birgit Heyer und Manuel Platz
- // Zeremoniare Johannes Brück, Frank Krämer und Kaplan Georg Wolkersdorfer

Ein Tag für die Familie!

Das Programm

- 10.45 Uhr** // Begrüßung und Einführung in die Liturgie
- 11.00 Uhr** // Festmesse mit Altarweihe
- danach Begegnung im Laurentiushaus (Cafeteria im CaritasPoint; Essen und Trinken im Saal und Foyer des Laurentiushauses)
- Kinderkarussell neben der Kirche
- Ausstellung Baugeschichte, Umbau und Wettbewerb für den Altar
- 14.00 Uhr** // Kurzkirchenführung für Kinder und ihre Familien
- 15.00 Uhr** // Kurzkirchenführung „Fenster“
- 16.00 Uhr** // Kurzkirchenführung „Wandmalereien und Mosaik“
- 18.00 Uhr** // Evensong mit dem Chor „Cantamus“



Laurentius 2.0

Die Spendenkampagne läuft weiter



Kath. Kirchengemeinde St. Laurentius

IBAN DE12 3705 0299 0311 5948 49

BIC COKSDE33XXX

Verwendungszweck „Sanierung Kirche, Name und Adresse“

www.laurentius-gl.de/spende